

Abkürzungsverzeichnis.....	25
Schrifttumsverzeichnis .....	33
A. Einleitung .....	55
I.    Problemaufriss .....	55
II.   Gang der Untersuchung.....	59
B. Gesetzliche Krankenversicherung im Überblick.....	61
I.    Grundstrukturen des Systems der gesetzlichen Krankenkassen .....	62
1. Gegliedertes Krankenkassensystem .....	62
2. Gemeinsamkeiten .....	63
a) Grundsätzliches .....	63
b) Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	64
c) Staatliche Aufsicht über die Krankenkassen.....	65
3. Krankenkassenarten im Einzelnen .....	67
a) Allgemeine Ortskrankenkassen .....	67
aa) Grundlagen .....	67
bb) Errichtung und Vereinigung.....	68
b) Betriebskrankenkassen.....	68
aa) Grundlagen .....	68
bb) Errichtung und Vereinigung.....	70
c) Innungskrankenkassen.....	71
aa) Grundlagen .....	71
bb) Errichtung und Vereinigung.....	72
d) Ersatzkassen .....	72
e) Sonstige Krankenkassenarten .....	73
II.   Ursachen für die Schließung von Krankenkassen.....	74
1. Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung .....	75
a) Aufbringung der Mittel .....	76
b) Mittelzuweisungen .....	79
c) Wirtschaftlichkeitsgebot.....	81

aa)	Grundsätzliches Gebot der Krankenversicherung .....	81
bb)	Arbeitsrechtliche Auswirkungen des Wirtschaftlichkeitsgebots .....	82
2.	Gesetzgeberische Initiativen für mehr Wettbewerb.....	84
a)	Grundentscheidung .....	84
b)	Gesetz zur Sicherung und Strukturverbesserung der gesetzlichen Krankenversicherung.....	84
c)	Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung.....	86
d)	Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung.....	87
3.	Tatsächliche Auswirkungen der Reformen .....	88
a)	Schließung zweier Krankenkassen im Jahr 2011 .....	89
aa)	Schließung der City BKK.....	89
bb)	Schließung der BKK für Heilberufe.....	90
cc)	Folgeprobleme .....	90
b)	Veränderung der Krankenkassenlandschaft.....	91
c)	Folgen für die Krankenkassenbeschäftigten.....	92
4.	Fazit .....	93
III.	Verschiedene Schließungstatbestände .....	94
1.	Allgemeine Ortskrankenkassen und Ersatzkassen .....	95
a)	Überblick .....	95
b)	Begriff der auf Dauer nicht mehr gesicherten Leistungsfähigkeit.....	95
2.	Betriebs- und Innungskrankenkassen .....	97
IV.	Verfahrensrechtliche Anforderungen an die Kassenschließung .....	98
1.	Maßnahmen vor Schließung einer Krankenkasse .....	98
a)	Informations- und Unterrichtungspflichten.....	99
b)	Vermeidungsmaßnahmen .....	100
2.	Schließungsbescheid der Aufsichtsbehörde.....	102
3.	Abwicklung der geschlossenen Krankenkasse .....	102
a)	Schicksal der Versicherten.....	103
b)	Abwicklungskörperschaft .....	103

c)	Haftung für Verbindlichkeiten der geschlossenen Krankenkasse .....	105
aa)	Abgestuftes Haftungskonzept.....	105
bb)	Zuständigkeit des Spitzenverbands Bund .....	108
cc)	Ansprüche der Arbeitnehmer.....	109
dd)	Bewertung des Haftungskonzepts .....	110
d)	Zuständigkeitsverteilung nach Schließung der Krankenkasse .....	110
aa)	Ursprüngliche Zuständigkeiten .....	111
bb)	Vorstand im Abwicklungszeitraum .....	111
cc)	Aufsichtsbehörde im Abwicklungszeitraum .....	112
V.	Klagebefugnis der Mitarbeiter gegen den Schließungsbescheid .....	112
1.	Problemaufriss.....	112
2.	Kein drittschützender Charakter der Schließungsvorschriften .....	114
3.	Ergebnis.....	117
C.	Individualarbeitsrechtliche Probleme bei Schließung von Krankenkassen .....	119
I.	Problemaufriss .....	119
II.	Beendigung der Arbeitsverhältnisse infolge der Umwandlung zur Abwicklungskörperschaft .....	122
1.	Grundlagen .....	122
2.	Sichtweise der beklagten Krankenkassen.....	123
3.	Rechtsträgeridentität .....	124
a)	Einleitung .....	124
b)	Übergang von Arbeitsverhältnissen .....	124
c)	Gesetzliche Regelungen zur Rechtsträgeridentität .....	127
d)	Wortlaut des § 155 Abs. 1 Satz 2 SGB V.....	128
aa)	„Fortbestehens“-Wirkung des § 155 Abs. 1 Satz 2 SGB V.....	128
bb)	Vergleichbare Auslegung anderer Abwicklungsvorschriften .....	129
(1)	Abwicklung einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts.....	130

(2) Liquidation von Vereinen.....	131
(3) Vergleichbarkeit dieser Vorschriften.....	132
cc) Sonstige im Wortlaut verankerte Anhaltspunkte.....	133
dd) Zwischenergebnis.....	133
e) Systematische Erwägungen .....	134
aa) Fehlen von Errichtungsvorschriften.....	135
bb) Rechtsauffassung der Finanzverwaltung .....	137
cc) Beendigungsanordnung des § 164 Abs. 4 Satz 1 SGB V.....	137
dd) Zwischenergebnis.....	139
f) Historische Auslegung.....	140
aa) Parallelen zu den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung.....	140
bb) Vorrang der Schließung vor der Insolvenz im Jahr 2008.....	142
cc) Einführung der Achtwochenfrist im Jahr 2011.....	144
dd) Zwischenergebnis.....	145
g) Sinn und Zweck der Vorschriften.....	146
h) Zusammenfassung .....	146
4. Beendigung infolge der Teilrechtsfähigkeit der Abwicklungskörperschaft .....	148
a) Wortlaut des § 155 Abs. 1 Satz 2 SGB V als Ausgangspunkt .....	149
aa) Vollständige Versagung der Rechtsfähigkeit .....	149
bb) Anhaltspunkte im Wortlaut .....	150
b) Rechtsfähigkeit juristischer Personen im deutschen Recht.....	151
c) Systematische Erwägungen .....	152
aa) Rechtssicherheit durch § 164 Abs. 4 Satz 1 SGB V.....	152
bb) Grenzen der Rechtsfähigkeit .....	154
cc) Liquidation von Vereinen .....	156
(1) Rechtsprechung .....	157
(2) Herrschende Meinung in der Literatur.....	158

	(3) Zusammenfassung des Meinungsstandes .....	159
	dd) Ausnahmen für juristische Personen des öffentlichen Rechts.....	159
	d) Fazit.....	162
	5. Ergebnis.....	164
III.	Unterbringungsangebote gegenüber Dienstordnungsangestellten.....	165
	1. Grundlagen .....	165
	2. Beschäftigtenstruktur in den gesetzlichen Krankenkassen.....	167
	3. Rechtsstellung der Dienstordnungsangestellten .....	169
	4. Anforderungen an das Unterbringungsangebot .....	172
	a) Generelle Pflicht zur Durchführung des Unterbringungsverfahrens .....	173
	b) Dienstordnungsmäßige Stellung.....	174
	aa) Gesetzgebungsmaterialien .....	174
	(1) Gesetzesbegründung zu § 164 Abs. 3 SGB V.....	174
	(2) Gesetzesbegründung zu § 213 SGB V .....	175
	(3) Zusammenfassung .....	177
	bb) Rückgriff auf beamtenrechtliche Grundsätze .....	177
	(1) Amtsbegriff im Beamtenrecht.....	177
	(2) Statusrechtliche Vergleichbarkeit von Dienstordnungsangestellten .....	178
	(3) Parallelen bei Auflösung von Körperschaften .....	179
	(4) Übertragbarkeit der Auslegung der Versetzungsnormen.....	182
	(5) Zwischenergebnis .....	183
	c) Kein auffälliges Missverhältnis.....	183
	d) Zwischenfazit .....	183
	e) Einzelfragen .....	184
	aa) Beibehaltung der bisherigen Laufbahngruppe.....	185
	(1) Beamtenrechtliche Laufbahnregelungen .....	185
	(2) Übertragbarkeit.....	187

bb)	Bewahrung des Dienstordnungscharakters der Anstellung.....	189
cc)	Unterschiede in der Besoldung .....	190
	(1) Beamtenbesoldung bei Auflösung einer Körperschaft .....	190
	(2) Rechtsprechung zur Unterbringung ordentlich unkündbarer Beschäftigter .....	191
	(3) Unterschiede zu Dienstordnungsangestellten.....	191
	(4) Zwischenergebnis .....	193
dd)	Beibehaltung des bisherigen Aufgabengebiets.....	194
	(1) Gegensätzliche Interessen der Beschäftigten und den Krankenkassen .....	194
	(2) Aufgabenberührende Versetzungen im Beamtenrecht .....	195
	(3) Übertragbarkeit.....	196
	(4) Sonderfall: Keine Unterbringung in Untätigkeit.....	197
	(5) Fazit.....	198
ee)	Berücksichtigung von Beförderungsmöglichkeiten.....	199
ff)	Wechsel des Dienstortes.....	199
	(1) Beamtenrechtlicher Status bei Ortswechsel.....	200
	(2) Ortswechsel im Unterbringungsverfahren .....	200
	(3) Zusammenfassung .....	202
gg)	Kündigung von Dienstordnungsangestellten aus wichtigem Grund.....	202
5.	Ergebnis.....	203
IV.	Unterbringungsangebote gegenüber übrigen Beschäftigten .....	205
1.	Einleitung.....	205
2.	Unterschiede zur Unterbringung von Dienstordnungsangestellten .....	206
3.	Gruppe der übrigen Beschäftigten von Orts- und Innungskrankenkassen.....	207

a)	Zumutbarkeit im Sinne des § 164 Abs. 3 Satz 3 SGB V .....	207
aa)	Zumutbarkeitsbegriff .....	207
bb)	Bestimmung der Zumutbarkeit anhand vergleichbarer Vorschriften .....	208
cc)	Abwägungsrelevante Interessen .....	211
dd)	Umkehrschluss aus dem Direktionsrecht .....	212
ee)	Zwischenergebnis .....	214
b)	Einzelfragen .....	214
aa)	Besoldungsunterschiede .....	215
	(1) Keine Ausgleichsansprüche nach § 164 Abs. 3 Satz 2 SGB V .....	216
	(2) Strenger Maßstab der Rechtsprechung .....	217
	(3) Eigene Auffassung .....	220
	(i) Unterschiede zur Unterbringung eines Dienstordnungsangestellten .....	221
	(ii) Grundsätze zur Änderungskündigung als Bezugspunkt .....	222
	(iii) Unterschiedliche Ausgangslage im Unterbringungsverfahren .....	223
	(iv) Vergleichbarkeit mit der Änderungskündigung nach Betriebsübergang .....	224
	(v) Lösungsvorschlag .....	225
	(vi) Absolute Untergrenzen .....	227
	(4) Zusammenfassung .....	228
bb)	Tarifvertragliche Bindungen .....	229
cc)	Veränderter Tätigkeitsbereich .....	229
	(1) Tätigkeit im Rahmen der bisherigen arbeitsvertraglichen Pflichten .....	230
	(2) Aliud oder Unterwertigkeit der neuen Tätigkeit .....	230
	(3) Sonderfall: Neue Tätigkeit und Entgeltreduzierung .....	232
dd)	Anrechnung der Vorbeschäftigungszeiten .....	233
	(1) Bedeutung der Vorbeschäftigungszeiten .....	233

(2) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur.....	234
(3) Keine automatische Anrechnung.....	236
(4) Angebot auf Besitzstandswahrung.....	237
(5) Zwischenergebnis .....	240
ee) Ortswechsel .....	240
ff) Unterbreitung befristeter Unterbringungsangebote .....	242
c) Ausnahmen bei befristet Beschäftigten .....	242
aa) Befristete Beschäftigungsverhältnisse .....	242
bb) Beschäftigte in Altersteilzeit .....	243
d) Fazit.....	245
4. Gruppe der übrigen Angestellten von Betriebskranken- und Ersatzkassen.....	246
a) Einleitung .....	246
b) Kreis der ordentlich kündbaren Mitarbeiter.....	246
aa) Tarif- oder individualvertraglicher Sonderkündigungsschutz.....	246
(1) Maßgeblicher Zeitpunkt.....	246
(2) Einbeziehung dieses Mitarbeiterkreises .....	249
bb) Genereller Ausschluss der ordentlichen Kündigung durch Gesetz.....	250
cc) Arbeitnehmervertreter im Unterbringungsverfahren .....	252
(1) Hintergründe des Kündigungsschutzes .....	252
(2) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur.....	254
(3) Unterbringungsverpflichtung von Personalratsmitgliedern.....	255
(i) Anwendbarkeit des § 15 Abs. 4 KSchG .....	255
(ii) Kündigungsrechtliche Stellung.....	258
(iii) Zwischenergebnis .....	259
dd) Kündigungsverbote mit Erlaubnisvorbehalt.....	260
(1) Grundlagen .....	260



(2) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur.....	260
(3) Rechtslage bei betriebsbedingten Kündigungen.....	262
(4) Sinn und Zweck des Gesetzes .....	264
(5) Einzelfälle .....	265
(6) Zwischenergebnis .....	266
ee) Sonstige Fälle der ordentlichen Unkündbarkeit.....	267
ff) Zwischenergebnis.....	267
c) Rechtsstellung der ordentlich unkündbaren Beschäftigten .....	268
d) Rechtsstellung der ordentlich kündbaren Beschäftigten.....	269
aa) Keine Unterbringungsverpflichtung .....	269
(1) Eindeutiger Ausschluss des Beschäftigtenkreises.....	269
(2) Analoge Anwendung des § 164 Abs. 4 Satz 9 SGB V .....	270
bb) Verfassungsrechtliche Bedenken .....	273
(1) Einführung.....	273
(2) Vorliegen einer Ungleichbehandlung.....	274
(3) Rechtfertigung der Ungleichbehandlung .....	276
(i) Meinungsstand.....	276
(ii) Vergleichsgruppe der ordentlich unkündbaren Beschäftigten einer Betriebskranken- und Ersatzkasse.....	276
(iii) Vergleichsgruppe der ordentlich kündbaren Beschäftigten einer Orts- und Innungskrankenkasse .....	277
(4) Rechtsfolgen der Ungleichbehandlung .....	279
cc) Zwischenergebnis.....	280
5. Ergebnis.....	281
V. Auswahl der Beschäftigten im Unterbringungsverfahren .....	282
1. Überblick.....	282

2.	Keine Ablehnungsrechte der aufnehmenden Rechtsträger .....	283
3.	Kriterien der Auswahlentscheidung .....	288
a)	Auswahlentscheidung in Bezug auf die übrigen Beschäftigten .....	289
b)	Auswahl unter den Dienstordnungsangestellten .....	293
4.	Ergebnis .....	294
VI.	Ablauf des Unterbringungsverfahrens .....	294
1.	Überblick .....	294
2.	Erfassung der Beschäftigtendaten .....	295
3.	Einholung verfügbarer Unterbringungsstellen .....	296
4.	Abgabe der Unterbringungsangebote .....	298
a)	Art und Weise der Angebotsunterbreitung .....	298
b)	Hinreichende Bestimmtheit der Unterbringungsangebote .....	300
c)	Zeitpunkt der Angebotsunterbreitung .....	300
5.	Annahme der Unterbringungsangebote .....	301
6.	Ergebnis .....	302
VII.	Rechtsfolgen erfolgreicher Unterbringung .....	303
1.	Überblick .....	303
2.	Rechtsstellung gegenüber der aufnehmenden Körperschaft .....	303
a)	Kein automatischer Eintritt in die Beschäftigungsverhältnisse .....	303
b)	Neubegründung der vertraglichen Beziehungen .....	305
c)	Ansprüche gegenüber der geschlossenen Krankenkasse .....	306
d)	Möglichkeit nachträglicher Personalanpassungen .....	306
3.	Kein Fortbestand des Beschäftigungsverhältnisses mit geschlossener Krankenkasse .....	307
4.	Ergebnis .....	310
VIII.	Rechtsfolgen erfolgloser Unterbringung unterbringungsberechtigter Beschäftigter .....	311
1.	Fortbestand der Arbeitsverhältnisse mit der geschlossenen Krankenkasse .....	311
a)	Überblick .....	311

b)	Ablehnung ordnungsgemäßer Unterbringungsangebote .....	312
c)	Ablehnung nicht ordnungsgemäßer Unterbringungsangebote .....	314
aa)	Beendigung aller Arbeitsverhältnisse .....	315
bb)	Ordnungsgemäßes Unterbringungsverfahren erforderlich .....	318
(1)	Tragende Argumente des Bundesarbeitsgerichts .....	318
(2)	Ergänzende Erwägungen .....	320
cc)	Stellungnahme .....	321
(1)	Wortlaut des § 164 Abs. 4 Satz 1 SGB V .....	322
(2)	Entgegenstehende Systematik .....	322
(3)	Sinn und Zweck der Unterbringungs Vorschriften .....	323
(4)	Gesetzesmaterialien .....	327
(5)	Verfassungsrechtliche Bedenken .....	328
(i)	„Tabula-Rasa“-Lösung .....	328
(ii)	Weitergehende Einschränkungen .....	330
d)	Zwischenergebnis .....	334
2.	Sonstige Ansprüche bei fehlerhaftem Unterbringungsverfahren .....	334
a)	Überblick .....	334
b)	Ansprüche gegenüber der Abwicklungskörperschaft .....	335
c)	Ansprüche im Zusammenhang mit der Unterbringungsverpflichtung .....	336
aa)	Erfüllungsanspruch .....	336
bb)	Richtiger Klagegegner .....	337
cc)	Schadensersatzansprüche .....	340
3.	Ergebnis .....	341
IX.	Rechtsfolgen der Schließung für nicht unterbringungsberechtigte Mitarbeiter .....	341
1.	Problemaufriss .....	341

2. Beendigung sämtlicher Arbeitsverhältnisse zum Schließungszeitpunkt .....	343
3. Unanwendbarkeit der Beendigungsanordnung .....	346
4. Stellungnahme .....	348
a) Keine bedingungslose Erstreckung auf ordentlich kündbare Mitarbeiter.....	348
aa) Ablehnung der „Tabula-Rasa“-Lösung.....	348
bb) Kein Wertungswiderspruch .....	349
cc) Keine Gleichstellung mit Insolvenz privatrechtlicher Unternehmen.....	352
dd) Gesetzesmaterialien .....	353
ee) Verfassungsrechtliche Bedenken .....	354
(1) Art. 12 GG.....	355
(2) Art. 3 GG.....	358
(i) Schließung einer Innungs- und Ortskrankenkasse .....	359
(ii) Insolvenz einer Betriebskranken- und Ersatzkasse .....	360
(iii) Insolvenz eines privaten Unternehmens .....	361
(iv) Fazit.....	362
ff) Zwischenfazit .....	362
b) Überobligatorische Unterbringungsangebote.....	363
aa) Überblick.....	363
bb) Gegenteilige Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts .....	364
cc) Verweisungstechnik lässt Spielraum für andere Auslegung.....	366
dd) Auslösung der Beendigungsanordnung durch Angebotsunterbreitung .....	367
ee) Keine verfassungsrechtlichen Bedenken gegenüber dieser Lösung.....	370
ff) Praktische Umsetzungsschwierigkeiten nicht ausschlaggebend .....	370
5. Ergebnis.....	371

X.	Insolvenz von Krankenkassen als Alternative zur Schließung.....	372
1.	Überblick über die Vorschriften zur Insolvenz von Krankenkassen .....	372
2.	Tatbestandliche Voraussetzungen der Insolvenz.....	372
3.	Verhältnis zwischen Schließung und Insolvenz .....	373
4.	Arbeitsrechtliche Fragen bei der Insolvenz von Krankenkassen .....	375
a)	Überblick .....	375
b)	Ungleichbehandlung durch § 171d Abs. 1 Satz 5 SGB V bei Schließung einer Betriebskranken- und Ersatzkasse .....	375
c)	Gesetzesbegründung zum Vorrangverhältnis.....	377
d)	Keine weiteren Rechtfertigungsgründe für die Ungleichbehandlung.....	380
e)	Fazit.....	381
D.	Kollektivarbeitsrechtliche Fragen bei Schließung von Krankenkassen .....	383
I.	Besonderheiten des Personalvertretungsrechts bei Kassenschließungen .....	383
1.	Personalratsbeteiligung im Vorfeld der Kassenschließung.....	384
a)	Mitwirkungsrechte bei der Schließungsentscheidung..	384
aa)	Grundlagen zum Mitwirkungsrecht .....	384
bb)	Anwendbarkeit bei Kassenschließungen.....	385
b)	Erzwingbarkeit eines Sozialplanes .....	388
aa)	Risiken eines Sozialplanes .....	388
bb)	Entscheidung außerhalb der Dienststellenverfassung .....	390
cc)	Keine Rationalisierungsmaßnahme der Sache nach .....	391
dd)	Fazit .....	393
c)	Personalrat im Unterbringungsverfahren.....	394
aa)	Beteiligungsrechte der Personalvertretung der zu schließenden Krankenkasse.....	395

(1) Mitwirkung bei der Vorbereitung von Verwaltungsanordnungen .....	395
(2) Mitbestimmung bei Übertragung neuer Tätigkeiten .....	396
(3) Mitbestimmung bei Versetzungen .....	396
(4) Keine analoge Anwendung der Mitbestimmungsrechte .....	397
(5) Mitwirkung bei der Kündigung .....	397
(i) Ausspruch einer Kündigung vor der Kassenschließung .....	397
(ii) Analoge Anwendung des Beteiligungsrechts bei der Beendigung auf Grundlage der Beendigungsanordnung .....	397
bb) Beteiligungsrechte der Personalvertretungen der aufnehmenden Krankenkassen .....	399
d) Zwischenergebnis .....	399
2. Personalvertretung nach Schließung der Krankenkasse .....	400
a) Schicksal der Personalvertretung nach Schließung der Krankenkasse .....	400
aa) Personalrat nach Auflösung der Dienststelle im öffentlichen Recht .....	400
(1) Problemaufriss .....	400
(2) Restmandat des Betriebsrats .....	401
(3) Entsprechende Anwendung im Geltungsbereich des Personalvertretungsrechts .....	402
bb) Stellung des Personalrats der geschlossenen Krankenkasse .....	403
(1) Kein Vollmandat des Personalrats .....	403
(2) Restmandat des Personalrats .....	405
(3) Beendigung der Dienstverhältnisse der Personalratsmitglieder .....	407
cc) Fazit .....	407
b) Fortgeltung bestehender Dienstvereinbarungen .....	408
c) Umfang der Mitbestimmungsrechte nach Schließung der Krankenkasse .....	410

3.	Ergebnis.....	410
II.	Besonderheiten des Tarifrechts bei Kassenschließungen.....	411
1.	Übersicht.....	411
2.	Tarifvertragliche Bindungen und Unterbringungsverfahren.....	411
a)	Tarifbindung der Krankenkassen.....	411
b)	Fortgeltung der Tarifverträge nach erfolgter Unterbringung.....	412
c)	Transformation der bisherigen Tarifverträge.....	413
d)	Keine Anwendungspflicht aufgrund des Zumutbarkeitserfordernisses.....	413
aa)	Beidseitige Tarifbindung nach Unterbringung.....	414
bb)	Keine beidseitige Tarifgebundenheit.....	414
e)	Anrechnung erlangter Besitzstände.....	415
f)	Zwischenergebnis.....	417
3.	Fortwirkung der Tarifverträge bei der Abwicklungskörperschaft.....	418
4.	Maßnahmen zur Abmilderung wirtschaftlicher Nachteile.....	419
a)	Rationalisierungstarifverträgen bei betriebsbedingten Kündigungen.....	419
b)	Abfindungsansprüche bei Ablehnung ordnungsgemäßer Unterbringungsangebote.....	420
5.	Ergebnis.....	421
E.	Ergebnis in Thesen.....	423
I.	Grundlagen zu Kassenschließungen.....	423
II.	Auswirkungen der Abwicklungskonstruktion auf die Arbeitsverhältnisse.....	424
III.	Unterbringungsverpflichtung.....	425
IV.	Unterbringungsverfahren.....	427
V.	Beendigung von Arbeitsverhältnissen.....	428
VI.	Parallelen zur Kasseninsolvenz.....	429
VII.	Besonderheiten des Personalvertretungsrechts bei Kassenschließungen.....	430
VIII.	Besonderheiten des Tarifrechts bei Kassenschließungen.....	431